

Nach der Pflicht folgt die Kür?



Das Ziel wurde letzten Samstag nur teilweise erfüllt gegen Tabellenschlusslicht Holzhausen2 und den Tabellennachbarn Leutzscher Fuchse Leipzig.

Los ging es bei der Regionalligareserve in Holzhausen, die sehr ersatzgeschwächt antreten mussten. Für die Spreestädter war klar, wenn man um den Einzug in die Mitteldeutsche Oberliga mithalten will, musste hier ein Sieg her.

In den Doppeln sah es gleich nach einem katastrophalem Fehlstart aus. Die ersten beiden Doppel der Bautzner lagen gleich mit 0:2 hinten. Es rappelten sich aber beide wieder auf und erzwangen den Entscheidungssatz. Müller/Engert konnten ihren Kampfgeist bis zum Erfolg durchziehen, doch Neumann-Manz/Döcke scheiterten. Günther/Weß hatten wenig Probleme mit den zwei Ersatzmännern und bekamen den Sieg förmlich geschenkt! Ein wirklich seltenes Bild, so eine Führung nach den Doppeln.

Nick Neumann-Manz ließ Becker keine Chance und gewann 3:0. Paul Müller spielte verkrampt, wehrte sogar zwei Matchbälle ab und gewann hauchdünn gegen Mühlmann im Entscheidungssatz. Hartmut Engert schloss mit einem überragenden Satz 4 das Spiel gegen den aufgerückten Richard Krauthahn zum 3:1 ab. Mit seinem besten Spiel an diesem Tag konnte Maik Günther gegen Thomas Nagel den Punktestand auf 6:1 hochschrauben. Michael Döcke siegte ohne Gegenwehr Kühns mit 3:0. So Ersatzgeschwächt waren die Holzhausener dann doch nicht, denn es interessierte Andreas Bonitz nicht die „Bohne“ wie aussichtslos die Lage war. Er gewann in einem knappen Spiel gegen Holger Weß mit 3:1. Bautzens stärkstes Paarkreuz davon unbeeindruckt schloss mit Siegen von Neumann-Manz gegen Mühlmann und Paul Müller gegen Becker zum 9 zu 2 Entstand ab. Die Pflicht war getan doch was ist mit der Kür?

Bevor es in den Fuchsbau ging schauten wir nochmal auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt rein. Der Glühwein musste leider in der Flasche bleiben doch so ne Tüte „gebratene Mandeln“(Mulle?) gingen gut rein. Schon musste es aber wieder in das SPIELLOKAL 2 der Leutzscher losgehen.

Im Leipziger Fuchsbau angekommen ging es wie üblich mit den Doppeln los. Selbst die Klitschkos hätten mit der Bautzner Links-Rechts Kombination schön auf die Mappe bekommen. Müller/Engert wieder mit gewohnten Stärken, somit folgt der verdiente Sieg gegen Slesar/Berger. „Matchball“- schon für Bautzens Zweierdoppel. Oh wie wär das schön gewesen, doch leider drehte das Leipziger Spitzendoppel das Spiel und gewann 3:2. Und wie soll es anders sein? Der eigentlich übliche Rückstand mit 1:2 sollte auch hier wieder die Normalität sein, denn Günther/Döcke verloren 3:1 gegen Hübner/Schmalz. Doch was war jetzt los Neumann-Manz schoss den bis dahin Drittbesten der Liga ab. 11:4;11:3;11:6-Unfassbar. Auch noch nie da gewesen, dass mal einer Paul Müllers Aufschläge förmlich wegschoss. Trotz dieser überragenden Returns des Engländers Mark Simpson konnte sich Müller bis in den 5. Satz kämpfen, den er aber leider knapp verlor. Hartmut Engert wollte nun ausgleichen gegen Leipzigs 4er, doch Hübner feuerte aus allen Lagen. Folgerichtig war die klarste Niederlage Engerts besiegelt. Maik Günther konnte auch nicht viel gegen Jakob Mund ausrichten und verlor 3:0. Normalerweise macht Michael Döcke immer direkte Punkte durch seinen Service doch Gegner Schmalz returnierte ähnlich stark wie Leipzigs Brite und überrannte Döcke mit 3:0. Holger Weß hat das Pech gemietet, führte 2:0 und bekommt es wieder nicht Heim. 3 Sätze verliert er in der Verlängerung und alles sah nach einer Klatsche aus.

2:7 Zwischenstand war ein Schlag ins Gesicht der Bautzner, denn sie hatten sich hier ja einen Punkt

erhofft. Bei 9 ist Schluss-das war der nächste Gedanke der Spreestädter. Nick Neumann-Manz schoss wieder überragend ohne Satzverlust Mark Simpson ab. Paul Müller noch gefrustet vom ersten Spiel erkämpfte sich einen knappen 3:2 Erfolg gegen Slesar. Die Aufholjagd ging weiter durch den klaren 3:0 Erfolg von Engert gegen Mund. Ähnlich stark wie im ersten Spiel unterbrach Hübner die Jagd der Bautzner mit einem 3:1 Erfolg gegen Günther. „Da waren sie wieder“-Michael Döckes Service fruchtete wieder und er erntete einen starken 3:1 Erfolg. 6:8-„Waren wir noch da?“ Leider nur auf der Bank, denn Holger Weiß kam überhaupt nicht ins Spiel gegen Schmalz und verlor 3:0. Trotz dieser Niederlage war es eine akzeptable Hinrunde und alles ist noch offen mit einem 5.Platz(10:8 Spielverhältnis) in der Liga den Aufstieg zu verwirklichen!

Für Bautzen spielten: Neumann-Manz(4);Müller(4);Engert(3);Günther(1,5);Döcke(2);Weiß(0,5)